



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

im Mai 1949 trat in der Bundesrepublik Deutschland das Grundgesetz in Kraft. Es feiert dieses Jahr den 75. Geburtstag. Hervorheben möchte ich die ersten Artikel – die Grundrechte – und zwar gerade im Hinblick auf die aktuellen Wahlergebnisse bei den Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und jüngst in Brandenburg. Allen voran Artikel 1, der wie folgt lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Oder Artikel 3: „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“ Des Weiteren ist im Grundgesetz die für uns bildenden Künstler:innen und selbstredend für uns als Gesellschaft die Freiheit der Kunst verankert. Kunst kann viel bewirken. Nicht umsonst wird seitens undemokratischer Parteien gegen die Kunst- und Kulturlandschaft als erstes angegangen. Hier heißt es wehrhaft sein. Dafür empfehle ich bereits jetzt unsere Reihe Kunstbegriffe in Kooperation mit der HfBK Dresden, dem Kunsthaus Dresden und dem Kunstfonds des Freistaates Sachsen Ende November. Das Thema „Aktivismus“ mit all seinen Formen wird in einem Vortrag und anschließender Diskussion behandelt werden.

Gerade in Zeiten von starken antidemokratischen Akteur:innen ist es wichtig, dass wir immer wieder klar Stellung beziehen. Mit den „**Die Vielen**“ haben wir auch eine gute Plattform. Ich appelliere an alle Verbände und Vereine, ein klares Zeichen für eine weltoffene, pluralistische, vielfältige und diverse Gesellschaft zu setzen. Vielfach existiert bei gemeinnützigen Vereinen Unwissenheit oder gar Angst, sich politisch zu betätigen. Die Handreichung des Paritätischen Gesamtverbandes klärt hier über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf und ist in unserem Newsletter verlinkt.

Das letzte Quartal ist wie in jedem Jahr extrem voll. Gerade im Oktober und November gibt es viele Ausstellungen, Fortbildungen, Veranstaltungen, etc. Bei all den Angeboten sollte die KSK-Jahresmeldung für 2025 nicht aus den Augen gelassen werden. Und in diesem Zusammenhang weise ich auf die E-Rechnung hin, die ab kommenden Jahr für alle Unternehmer:innen verbindlich wird.

Apropos Geld und Widerstand. Wenngleich der Etat der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, für das Haushaltsjahr 2025 einen Zuwachs zu verzeichnen hat, sind drastische Kürzungen bei den Bundeskulturfonds wie der Stiftung Kunstfonds zu verzeichnen. Die Bundeskulturverbände haben laut in Berlin dagegen protestiert, Künstler:innen der Freien Szene eine **Petition** gestartet. Bitte zeichnet mit!

Fein begrüßt,

Ihr Marcel Noack

#standwithukraine

#shieldandshine

#notorascism

#paytheartist

#europe

VERBANDSINFOS

Seminar: Künstlerische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen, 17. Oktober 2024

Am Donnerstag, den **17. Oktober 2024** bietet der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. von **9:30 - 13:30 Uhr** in Kooperation mit dem Career-Service der Hochschule für Bildende Künste Dresden und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden ein Seminar zum Thema Kulturelle Bildung an.

In den letzten Jahren entwickelte sich für bildende Künstler:innen die künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen sowie mit Erwachsenen zu einem wichtigen Wirkungs- und Erwerbsfeld. Dieser Bereich wird damit mehr und mehr Teil künstlerischer Praxis mit spannenden und impulsgebenden Ansätzen für eine übergreifende Bildung, die das kreative Potential der Kunst nutzt. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in das Thema sowie über Einsatz- und Fördermöglichkeiten, um den Einstieg in diesen Arbeitsbereich zu erleichtern. Neben vielen Informationen geht es auch ganz praktisch um die Erarbeitung eines Konzepts für ein bildkünstlerisches Angebot.

Referentin ist Nadine Wölk, bildende Künstlerin in Dresden und seit vielen Jahren im Bereich der kulturellen Bildung tätig. Angelina Vollenweider, Referentin Kulturelle Bildung und Diversitätsmanagement der Landeshauptstadt Dresden, informiert zudem über Fördermöglichkeiten und Aktivitäten des Amtes für Kultur und Denkmalschutz. Das Seminar findet in der HfBK Dresden, Güntzstr. 34, Raum 227 statt. **Bitte melden Sie sich bei Interesse über den Career-Service an.**

2. Stammtisch zur Kulturellen Bildung am 22. Oktober 2024

Gemeinsam mit dem Künstlerbund Dresden (KBD) hat der Landesverband Bildende Kunst Sachsen (LBK) einen Stammtisch für Kulturelle Bildung initiiert. Nach dem Auftakt im Juni trifft sich der Stammtisch nun zum zweiten Mal am 22. Oktober um 18 Uhr in der Geschäftsstelle des KBD in der Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstrasse). Er ist offen für alle Interessierte – für erfahrene Akteur:innen im Bereich bildkünstlerischer Bildung und solche, die es gerne werden möchten.

An dem Abend gibt es die Gelegenheit, Angelina Vollenweider, Referentin für Kulturelle Bildung und Diversitätsmanagement der Landeshauptstadt Dresden,

kennenzulernen. Sie informiert über die verschiedenen Förderprogramme und Aktivitäten des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und beantwortet gern Eure Fragen dazu.

Zudem wird Birgit Ittershagen-Hammer an dem Beispiel ihrer Arbeit mit einem Kindergarten anschaulich machen, wie ein Projekt aus dem Dresdner Förderprogramm **KuBiK** umgesetzt wurde.

Katrin Kamrau, Mitglied im KBD und im Landesrat des LBK mit ausgewiesener Expertise im Arbeitsfeld der Kulturellen Bildung, wird durch den Abend führen. Aus Kapazitätsgründen bitten wir um eure **Anmeldung bis zum 18. Oktober an die Email: martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de**.

Online-Gespräch mit Susanne Burmester, Mediatorin Neue Auftraggeber, 23. Oktober 2024

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen lädt ein zur Diskussion über mögliche Wege der vermehrten Einbeziehung der Potentiale bildender Kunst. In einem Online-Gespräch am 23. Oktober diskutieren wir von 17–19 Uhr ausgehend von der Initiative der Neuen Auftraggeber über die Schnittstellenentwicklung zwischen Kunst und Gesellschaft und wie es gelingen kann, aus der Bevölkerung bzw. auch der Wirtschaft heraus neue Modelle für künstlerische Aufträge zu kreieren. Den Input geben Susanne Burmester, Mediatorin bei den Neuen Auftraggebern und Frank Bösemüller, Bund der Selbständigen Sachsen e.V. Der [link](#) für die Online-Veranstaltung ist auf unserer Website unter [Aktuelles/Veranstaltungen](#) zu finden.

Save the date: Workshop für die künstlerische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Leipzig, 15.–16. November 2024

Der Kurs richtet sich an bildende Künstler:innen, die Angebote in Schulen oder außerschulische künstlerische Projekte in anderen Bildungseinrichtungen wie Kitas, Museen oder im Atelier durchführen wollen und Methoden zur Vorbereitung kennen lernen möchten. Die Weiterbildung umfasst zwei Tage und findet in den Räumen der Neuen Abendakademie Leipzig, Steinstraße 72, 04275 Leipzig statt.

Referentin ist Britta Schulze, bildende Künstlerin in Leipzig und seit vielen Jahren im Bereich der kulturellen Bildung tätig.

Kurstage: 15.11.2024, 15–19 Uhr, 16.11.2024, 10–14 Uhr.

Teilnahmegebühr: 10 Euro für beide Tage

Bitte melden Sie sich bei Interesse mit einer E-Mail an kontakt@lbk-sachsen.de an

Save the Date: Kunstbegriffe, „Aktivismus“, 28. November 2024

In Fortsetzung der Vortragsreihe „Kunstbegriffe“ in Kooperation von Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK), Kunsthaus Dresden, Kunstfonds des Freistaates Sachsen/ Staatliche Kunstsammlungen Dresden und Landesverband Bildende Kunst

Sachsen spricht Prof. Dr. Nike Bätzner am 28. November zum Thema „Aktivismus“. Zur Diskussion stehen politische Themen in der Kunst und ihre Formen sowie Vorgehensweisen in politischer Besetzung öffentlicher Räume und auf der Straße. Der Vortrag findet statt im **Hörsaal der HfBK auf der Güntzstr. 34, 19 Uhr**. Informationen zu den vorangegangenen Vorträgen finden sich auf der [Website des Kunsthauses Dresden](#).

KULTURPOLITIK

Künstlersozialkasse wird neu aufgestellt

Zum 1. Januar 2025 wechselt die Künstlersozialkasse ihren Träger. Bislang unter dem Dach der Unfallversicherung Bund und Bahn, wird sie nun an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS) angebunden. Ausgangspunkt hierfür waren Überlegungen, wie die Künstlersozialkasse in den beschleunigten Zeiten des digitalen Wandels zukunftsfit gemacht werden kann. Um dieses Ziel möglichst schnell und wirtschaftlich zu erreichen, sollen die besondere Expertise, das Know-how und die Infrastruktur der DRV KBS im IT-Bereich für die Künstlersozialkasse nutzbar gemacht werden.

Widerstand gegen geplante Kürzungen der BKM

Für das Haushaltsjahr 2025 plant Staatsministerin Claudia Roth, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), drastische Kürzungen bei den Bundeskulturfonds und bei der Förderung der freien Kulturszene, obwohl sich ihr Gesamt-Etat erhöht hat. Die Bundeskulturfonds haben bereits eine **Stellungnahme** abgegeben. Die Stiftung Kunstfonds, die mit ihren Förderprogrammen im Bereich bildender Kunst ebenfalls betroffen ist, bittet um **Mithilfe**: Schreiben Sie an Bundestagsabgeordnete, insbesondere der SPD, der FDP und der Grünen. (Vorname.Nachname@bundestag.de), gerne auch direkt an **Claudia.Roth@bundestag.de** oder an Mitglieder des Kulturausschusses und des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag. Der Bundesverband Bildender Künstler:innen und Künstler hat sich ebenfalls dazu **positioniert** und am 13. September zusammen mit dem Deutschen Künstlerbund, der Gedok, der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) und dem bbk Berlin am **Aktionstag** des Dachverbandes Tanz Deutschland „Tanz schafft Zusammenhalt“ teilgenommen, um dagegen zu protestieren. Auch der Bundesverband Soziokultur, der ebenfalls von den Kürzungen betroffen ist, hat mit einer **Stellungnahme** reagiert, Künstler:innen und Akteur:innen der Freien Szene haben eine **Petition** verfasst und bitten um Unterzeichnung.

Rechtliche Rahmenbedingungen politischer Betätigung

Es gibt eine Vielzahl von rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit politischen Äußerungen in den Bereichen Gemeinnützigkeitsrecht, Arbeitsrecht und Vereinsrecht.

Darüber informieren verschiedene Medien: Die **Handreichungen des Paritätischen Gesamtverbandes** klären über rechtliche Rahmenbedingungen auf. Das Kulturbüro Sachsen stellt auf seiner Website ein **Rechtsgutachten** zur Verfügung, dass das sog. Neutralitätsgebot für zivilgesellschaftliche Vereine zum Inhalt hat.

Darüber hinaus erläutert der Vereinsinfobrief Nr. 474 von Vereinsknohow, dass Stellungnahmen zur Tagespolitik gemeinnützigkeitsunschädlich sein sollen; das Bundesfinanzministerium will die Möglichkeit für gemeinnützige Einrichtungen, zu tagespolitischen Themen Stellung zu nehmen, gesetzlich verankern. Nach der Erläuterung zum Gesetzentwurf folgt daraus jedoch nicht die Möglichkeit, sich bei jeder bietenden Gelegenheit zu politischen Themen zu äußern. Die Äußerungen müssen aufgrund eines besonderen Anlasses erfolgen und der steuerbegünstigten Zweckverfolgung untergeordnet sein.

KULTURFÖRDERUNG

Kulturstiftung: Förderetat für Gastspielförderung 2024 ausgeschöpft

Die in diesem Jahr für die **Gastspielförderung** zur Verfügung stehenden Mittel der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen in Höhe von insgesamt 275.000 Euro sind ausgeschöpft. Eine Antragstellung für das Jahr 2024 ist daher nicht mehr möglich.

Dresden: Vorschläge für den Kunst- und Förderpreis 2025

Seit 1993 werden durch die Landeshauptstadt Dresden jährlich ein Kunstpreis sowie bis zu zwei Förderpreise an Künstler:innen, Ensembles sowie Kulturschaffende vergeben. Noch bis zum 31. Oktober 2024 können bei der Landeshauptstadt Dresden Vorschläge für den Kunst- und Förderpreis 2025 eingereicht werden. Vorschlagsberechtigt sind Verbände, Vereine sowie alle Dresdner:innen und Dresdner.

Interreg-Programme

Interreg fördert die grenzübergreifende Zusammenarbeit, etwa **Kleinprojekte** zwischen Sachsen und Tschechien. Zu den aktuell laufenden Ausschreibungen für Kooperationsprojekte zwischen Polen und Sachsen bietet das Gemeinsame Sekretariat für das Interreg-Kooperationsprogramm Polen-Sachsen nun Informationsveranstaltungen an. Workshops für potentielle Antragsteller finden am 9. Oktober 2024 in Görlitz und am 17. Oktober 2024 online statt. Eine Projektpartnerbörse ist für den 1. Oktober 2024 in Zgorzelec geplant.

Online-Sprechstunde für externe Anbieter von Ganztagsangeboten

Das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) lädt am **13. November von 17–18.30 Uhr** zu einer Online-Sprechstunde für externe Anbieter von Ganztagsangeboten ein, darunter auch Angebote im Bereich Bildende Kunst. Es geht unter anderem um folgende Fragen: Wie funktionieren Ganztagsangebote an Sächsischen Schulen? Wie finde ich eine Schule für mein Angebot? Wie komme ich zu einem Honorarvertrag? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? Wie gestalte ich das Konzept für mein Angebot? Wie kann eine gelingende Zusammenarbeit funktionieren? Bitte melden Sie sich bei Interesse per E-Mail bis zum 01. November 2024 unter Verwendung des Betreffs „Online-Sprechstunde für Externe“ unter folgender Adresse an: Servicestelle-gta@lasub.smk.sachsen.de. Gern können Sie im Zuge Ihrer Anmeldung auch Ihre Fragen formulieren.

Rechtssicherheit für Bildungsanbieter gefordert

Mit der Resolution „[Rechtssicherheit für Bildungsanbieter und künftige finanzielle Ausstattung kultureller Bildung](#)“ positioniert sich der Deutsche Kulturrat erneut zur Debatte um Honorarkräfte in der Bildungsarbeit. Das sogenannte [Herrenberg-Urteil](#) aus dem Jahr 2022 führt zu einer großen Verunsicherung in der kulturellen Bildung. Aktuell besteht die Gefahr, dass Angebote kultureller Bildung drastisch zurückgefahren werden.

Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung

Das Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung ([Netzwerk FKB](#)) bringt bundesweit Akteur:innen und Vertreter:innen aus Kunst, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Politik sowie öffentliche und private Förderer zusammen. Im Fokus stehen dabei die ganz jungen Kinder in ihren ersten sechs Lebensjahren mit den Menschen und Institutionen, die ihre Lebenswelt mitgestalten.

Förderverein „Land in Sicht“

Der [Förderverein „Land in Sicht“](#) unterstützt Vereine in ländlichen Regionen Sachsens, die sich mit ihrer kulturellen und sozialen Arbeit für Weltoffenheit, humane, demokratische und soziale Denkweisen engagieren. Ziel ist dabei die finanzielle Unterstützung von Initiativen, die schon seit einiger Zeit aktiv sind, deren Arbeit mit dem fortschreitenden Rechtsruck in Politik und Gesellschaft sich vor Probleme stellt.

Werkstätten in Chemnitz

Der Club Solitär in Chemnitz hat verschiedene Werkstätten, in denen Interessierte eigene Projekte umsetzen oder an Workshops teilnehmen können. Die Werkstätten umfassen ein Fotolabor und ein Fotostudio, Werkstätten für Hoch-, Tief- und Flachdruck sowie einen Technikpool für digitale Medienanwendungen. Die Geräte des Technikpools können vor Ort genutzt oder ausgeliehen werden.

Lesetipp: Kunstfreiheit

Die September-Ausgabe von „Politik & Kultur“, der Zeitschrift des Deutschen Kulturrates, richtet den Schwerpunkt auf das Thema „Kunstfreiheit“, die vermehrt wieder in der Diskussion steht – etwa inwiefern an die Förderung von künstlerischen Projekten und Kultureinrichtungen besondere Anforderungen gelegt werden dürfen, damit mit öffentlichen Mitteln keine antisemitische Kunst gefördert wird.

Auch die Abschlusspublikation des Projekts „The Art of Democracy – Countering Populism in Arts & Culture“ reflektiert die Rolle von Kunst und Kultur in der Demokratie und zeigt Strategien im Umgang mit anti-demokratischer Einflussnahme auf, um damit Kunst und Kultur in ihrer Freiheit, Kreativität und Souveränität zu stärken.

Kreativorte gesucht

KREATIVES SACHSEN baut eine Online-Plattform mit dem Titel „Kreativorte Sachsen“ auf, die Ateliers, Coworking-Spaces, Werkstätten, Veranstaltungsräume etc. sichtbar machen möchte. Bis Ende Juli 2025 sollen mindestens 40 Kreativorte in ganz Sachsen durch Bildmaterial und Projektbeschreibungen erlebbar gemacht werden. Begleitend finden Informations- und Austauschveranstaltungen mit den Betreiber:innen und Eigentümer:innen der Kreativorte statt. KREATIVES SACHSEN bittet darum, Kreativorte bis zum 15. Oktober über ihre Website einzureichen.

Für Kunstorte, an denen bildende Kunst gezeigt und vermittelt wird, gibt es darüber hinaus dauerhaft die Möglichkeit, sich auf der Website des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen listen zu lassen. Dafür einfach eine E-Mail an kontakt@lbk-sachsen.de schreiben.

Jetzt als E-Book: „Ohne Kultur keine Nachhaltigkeit“

Das von Olaf Zimmermann und Hubert Weiger herausgegebene Buch „Ohne Kultur keine Nachhaltigkeit“ kann ab sofort **kostenfrei als E-Book** heruntergeladen werden. 37 Autorinnen und Autoren gehen in diesem Sammelband der Frage nach, wie der Kultur- und Naturbereich gemeinsam die **17 UN-Nachhaltigkeitsziele** voranbringen können, die 2015 im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet wurden.

Der Check: Welche Vorhaben hat die Ampel umgesetzt?

„Was steht noch an? Was geht noch?“ fragt ein **Text** des Deutschen Kulturrates und untersucht im Hinblick auf den Koalitionsvertrag, welche Vorhaben im Kulturbereich die Ampel umgesetzt hat – und welche (noch) nicht.

Podcast NEXT-GENERATION

Der NEXT GENERATION-Podcast der Kulturpolitischen Gesellschaft legt den Fokus in der fünften Staffel auf den Themenkomplex Demokratie, die Gefährdung der demokratischen Ordnung und die Stellung der Kultur in unserer Gesellschaft. In der ersten Folge ist Benjamin-Immanuel Hoff, Chef der Staatskanzlei des Freistaates Thüringen, Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten zu Gast. Der Podcast ist zu hören bei **Spotify**, **SoundCloud** und **Apple Podcasts**.

ARTplus: Inklusive Praxis an künstlerischen Hochschulen

ARTplus ist die erste umfassende Offensive zur künstlerischen Qualifizierung und Ausbildung von Kreativen mit Behinderungen. Eine kostenlose Publikation von ARTplus zeigt auf, was es braucht, um inklusive Bildung und inklusiven Kulturbetrieb langfristig möglich zu machen.

GEMA-Gebühren und KSK-Abgabepflicht

Die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (kurz: GEMA) ist eine Verwertungsgesellschaft, welche treuhänderisch die Interessen ihrer Mitglieder vertritt. Soll Musik auf bestimmte Art öffentlich aufgeführt, wiedergegeben oder vervielfältigt werden, muss hierfür grundsätzlich eine kostenpflichtige Lizenz erworben werden. Wann genau eine Musiknutzung angemeldet werden muss, wie dies geht und welche Kosten anfallen, wird deutlich in einem **Text** vom Vereins- und Stiftungszentrum e.V.

Ein weiterer **Text** informiert über die Abgabepflicht bei der Künstlersozialkasse (KSK), die anfällt, wenn Aufträge mit einer Entgeltsumme von 450 Euro im Kalenderjahr an externe selbstständige Künstler und Publizisten erteilt und im Zusammenhang damit Einnahmen erzielt werden sollen – unabhängig davon, ob der/die Auftragnehmer:in in der KSK versichert ist. Im Jahr 2024 liegt diese Abgabe bei 5 %.

Studie Zentrum für Künstlernachlässe Sachsen-Anhalt

Der BBK Sachsen-Anhalt führt von Sommer 2024 bis Ende 2026 ein **Projekt** durch, das sich mit einem potentiellen Zentrum für Künstlernachlässe Sachsen-Anhalt beschäftigt. Wie groß ist der Bedarf für eine solche zentrale Einrichtung? Wie könnte ein solches Zentrum strukturiert sein? Der BBK Sachsen-Anhalt bittet, den Online-Fragebogen für relevante Personen wie Künstler:innen, private Nachlasshalter:innen und Erb:innen, aber auch Museen und Archive, die künstlerische Vor- und Nachlässe in ihren Beständen betreuen, bekannt und zugänglich zu machen und bis zum 15. November 2024 auszufüllen.

Umfrage: Kommunikation von gemeinnützigen Organisationen

Mittels der Studie soll ermittelt werden, welche Wünsche und Bedarfe gemeinnützige Organisationen in Deutschland hinsichtlich Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit haben. Was läuft gut, was weniger – und wie könnte gemeinnützige Arbeit sichtbarer werden?

Die Ergebnisse fließen in eine Studie der IU Internationale Hochschule ein. Parallel dazu werden die Daten genutzt, um einen virtuellen PR-Assistenten zu entwickeln, der auf Künstlicher Intelligenz basiert. Dieser soll gemeinnützige Organisationen in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Online-Kurse: Barrierefreiheit lernen

Die Aktion Mensch stellt kostenfreie E-Learning-Selbstlernkurse zur Barrierefreiheit auf ihrer Website zur Verfügung. In den Kursen geht es u. a. um die Erstellung barrierefreier Dokumente oder das Erlernen von Einfacher Sprache. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

E-Rechnung wird Pflicht

Unternehmer:innen mit Sitz im Deutschland müssen ihre Rechnungen ab dem 1. Januar 2025 als **elektronische Rechnung** erstellen. Dabei ist die Unternehmensgröße unerheblich, entsprechend müssen selbst Kleinunternehmer:innen auf die E-Rechnung umstellen. Diese muss in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen werden, das eine elektronische Verarbeitung ermöglicht. Formate wie XRechnung und ZUGFeRD sind Beispiele, die diese Anforderungen erfüllen. Auch Vereine sind von der Verpflichtung betroffen. Über Ausnahmen und Übergangsfristen informiert ein **Text** des Vereins- und Stiftungszentrums e.V.

Crowdfunding zur Finanzierung Bildender Kunst

Eine Masterstudentin der Leuphana Universität Lüneburg im Studiengang „Arts and Cultural Management“ untersucht in ihrer Masterarbeit das Thema Crowdfunding zur Finanzierung Bildender Kunst in Deutschland. Dafür führt sie zur Zeit eine anonyme Online-Befragung durch, die sich an Bildende Künstler:innen richtet.

VERANSTALTUNGEN

Seminar- und Weiterbildungsangebote

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner Website einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die sowohl für Künstler:innen als auch für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung.

Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig

Am 9. Oktober 2024, dem 35. Jahrestag der großen Leipziger Montagsdemonstration, werden alle zum Wettbewerb eingereichten Entwürfe für das Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig im Paulinum der Universität Leipzig von 13–20 Uhr ausgestellt.

Pro-Talk: Künstlerische Nachlässe

Am 10. Oktober 2024 bietet der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler von 16 bis 18 Uhr einen Online-Workshop für Künstler:innen zum Thema „Künstlerische Nachlässe“ an. Darin erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Nachlass- und Vorlassthematik: Was gehört zum Nachlass? Wie sind die allgemeinen Voraussetzungen? Wie plant man den eigenen Nachlass bzw. Vorlass und welche Vorbereitungen sind dafür notwendig?

Honorarkalkulation

In dem Online-Workshop vom Haus der Selbständigen am 10. Oktober von 15– 17:30 Uhr wird erörtert, was es bei der Berechnung eines Honorars unbedingt zu beachten gilt und wo üblicherweise Stolpersteine und Missverständnisse liegen.

Tagung: Klassismus & Teilhabe im Kulturbetrieb

Auf einer Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing am 18.-20. Oktober diskutieren Expert:innen, wie Barrieren im Kunst- und Kulturbereich abgebaut werden können, um dem Ziel einer „Kultur für alle“ näherzukommen.

Ehrenamtsbörse 2024

Die Veranstaltung in Dresden am 27. Oktober 2024 bietet von 12–18 Uhr eine Plattform, um über die Generationen hinweg ins Gespräch zu kommen, die Ziele und Wünsche von jungen Menschen im Engagement sichtbar zu machen und neue Ehrenamtliche zu gewinnen.

Workshop: Vermarktungsstrategien für Künstler:innen mit Behinderung

Die künstlerische Vermarktung und Selbstorganisation ist an sich schon eine Herausforderung. Für Künstler:innen mit Behinderung stellt sich zusätzlich die Frage, ob, wie und in welcher Form sie ihre Behinderung sowohl in der Zusammenarbeit mit dem Kunstbereich als auch mit der Öffentlichkeit thematisieren. In dieser Online-Veranstaltung der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich am 28. Oktober werden von 10–12 Uhr unterschiedliche Aspekte von Vermarktung beleuchtet und ausgelotet.

Online-Seminare für Vereine

Vereinsknowhow bietet Seminare mit praktischem Wissen für Vereine an, etwa „Grundlagen der Buchhaltung“ am 29. Oktober, „Praktische Buchführung“ am 6. November oder „Die Steuererklärung bei gemeinnützigen Vereinen“ am 19. November.

Jahr der jüdischen Kultur

Das Projektteam von **TACHELES 2026 | Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen** lädt alle Kultur- und Bildungseinrichtungen, Festivals, Vereine, Initiativen etc. ein, um Ideen, Ziele, Inhalte und Projekte rund um das Themenjahr vorzustellen. Kulturakteure sind herzlich einladen, eigene Formate einzubringen und zum Themenjahr beizutragen. Dafür finden Ende Oktober bis Anfang November verschiedene Infoveranstaltungen in den einzelnen Landkreisen Sachsens statt. **Die genauen Termine erfragen Sie bitte unter tacheles@smac.sachsen.de.**

Workshop: Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit

Kultureinrichtungen kommunizieren umfangreich über ihre Angebote, Räumlichkeiten oder inhaltliche Konzeptionen. Diese Informationen müssen barrierefrei und wertschätzend gestaltet sein. Für die Umsetzung bieten sich verschiedenste Kommunikationsmittel an, die in diesem **Online-Workshop** der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich am **4. November von 10–15.30 Uhr** erklärt werden sollen.

Akademie: „Position(en) beziehen!“

Polarisierung, antidemokratische Strömungen und wachsender Rassismus stellen unsere Gesellschaft vor vielseitige Herausforderungen. Mit Workshops und innovativen Formaten lädt die Herbstakademie 2024 der Kulturpolitischen Gesellschaft mit dem Titel „Position(en) beziehen! Praktiken für Kultur und Kulturpolitik in polarisierenden Zeiten“ am 21.–22. November 2024 in Hannover ein, sich den Fragestellungen bei einem praxisorientierten Wissensaustausch zu widmen, Bedarfen nachzugehen, klar Position zu beziehen, Positionen zu verstehen und in einen weiterführenden Austausch zu kommen.

AUSSCHREIBUNGEN

KaB: Osthofen | Neubau einer fünfzügigen Grundschule mit Zweifeldsporthalle

Offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren

Einreichungsfrist:

04.10.2024

Genre:

Kunst am Bau

Fotowettbewerb - Impressionen der Romantik: Caspar David Friedrich und die Sächsische Schweiz

In vier verschiedenen Kategorien können Landschaftsaufnahmen der Sächsischen Schweiz, die sich thematisch zum einen mit der Landschaft und der besonderen Stimmung der Nationalparkregion und zum anderen mit den Werken von Caspar David Friedrich auseinandersetzen, eingereicht werden.

Einreichungsfrist:

05.10.2024

Genre:

Fotografie

KaB: Erweiterungsneubau der Bundespolizei Blumberg in Ahrensfelde

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat als Bauherrin ein vorgeschaltetes offenes, nicht anonymes Bewerbungsverfahren für den Kunst am Bau-Wettbewerb ausgelobt. Das Kunstwerk ist für den Erweiterungsneubau der Bundespolizei Blumberg im brandenburgischen Ahrensfelde vorgesehen.

Einreichungsfrist: 07.10.2024
Genre: Kunst am Bau

KaB: Erweiterungsneubau für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) in Berlin

Nicht offener, einphasiger Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerberverfahren.

Einreichungsfrist: 08.10.2024
Genre: Kunst am Bau

into the fields – Residenzprogramm

Der Denk- und Produktionsort Libken vergibt fünf zweimonatige Residenzstipendien an Künstler:innen aus Deutschland, Tschechien und Polen, die sich in ihrer künstlerischen Praxis mit ländlichen Räumen auseinandersetzen, bzw. selbst auf dem Land leben und arbeiten.

Einreichungsfrist: 10.10.2024
Genre: Diverse

Kunst an Kölner Litfaßsäulen

Zur Gestaltung der Kölner Kunstsäulen von März 2025 bis Ende Februar 2026 ist ein künstlerischer Wettbewerb ausgeschrieben. Dieser richtet sich ausschließlich an Künstler:innen aus den Bereichen Bildende Kunst, künstlerische Fotografie und Urban Art.

Einreichungsfrist: 13.10.2024
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Stipendien 2025 Künstler:innenhaus Lauenburg

Das Künstler:innenhaus Lauenburg/Elbe schreibt für das Land Schleswig-Holstein drei internationale Stipendien im Bereich Bildende Kunst, im Bereich Literatur sowie im Bereich Komposition und ein nationales Arbeitsstipendium mit Kind im Bereich Literatur (jährlich wechselnd) aus.

Einreichungsfrist: 15.10.2024
Genre: Diverse

„Frauen machen Druck – Kunstblüten“ - Chemnitz 2025 - verlängerte Deadline

Für das Jahr 2025 sind Chemnitzer Künstlerinnen eingeladen das Layout eines Geldscheines zu gestalten. Die Geldblüten sollen das Konterfei (Bildnis) einer Frau abbilden, die es aus Sicht der Künstlerin wert ist, gezeigt zu werden.

Einreichungsfrist: 15.10.2024
Genre: sonstiges

stadt.raum.experimente - Düsseldorf

Gefördert werden künstlerische Projekte im öffentlichen Raum, die den Zustand und die Veränderungsprozesse in der Stadt reflektieren und zukünftige Entwicklungen beispielsweise auch in Hinblick auf nachhaltige Aspekte aktiv mitgestalten.

Einreichungsfrist: 15.10.2024
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Cityfonds 2025: Projektförderung für eine lebendigere Dresdner Innenstadt

Alle Ideen sind willkommen, die zur Belebung und Attraktivität der Dresdner City beitragen. Die Projektförderung umfasst maximal 50 Prozent der Projektkosten und soll in der Regel 10.000 Euro nicht übersteigen und 2.000 Euro nicht unterschreiten.

Einreichungsfrist: 15.10.2024
Genre: Projektförderung

Braunschweig Projects 2025/2026

Die HBK Braunschweig schreibt im Auftrag des Landes Niedersachsen für 2025/26 Stipendien zur künstlerischen Nachwuchsförderung im Bereich der Bildenden Kunst und im Bereich der Klangkunst aus.

Einreichungsfrist: 18.10.2024
Genre: Diverse

No end to the road - Fellowship in Witten

Ein Jahr lang mit fünf anderen Fellows in Witten mitten im Ruhrgebiet Erfahrungsräume für neue post-digitale Ausdrucksformen gestalten; Projektentwicklung an der Schnittstelle von Kunst und Digitalität.

Einreichungsfrist: 20.10.2024
Genre: Digitalisierung

Hans-Purrmann-Förderpreis

Künstler:innen, die vergleichbar den Lebensstationen Hans Purrmanns einen europäischen Blick und Bezug, aber auch einen Bogen von europäischen Metropolen und ländlichen Räumen aufweisen und das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, können sich um den mit einem Preisgeld in Höhe von 6.000 € sowie einer eigenen Katalogpublikation dotierten Förderpreis bewerben.

Einreichungsfrist: 20.10.2024
Genre: Diverse

KaB: Erweiterungsneubau der Alice Salomon Hochschule, Berlin

Die Auslobung erfolgt als nichtoffener einphasiger Kunstwettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren (Losverfahren) für professionell tätige bildende Künstler:innen und Künstler:innengruppen. Es steht ein Budget von bis zu 194.500 inkl. MwSt. für Honorare, Material-, Herstellungs- und Montagekosten einschließlich aller Nebenkosten zur Verfügung.

Einreichungsfrist: 21.10.2024
Genre: Kunst am Bau

WINTERSALON 2024, Kunstverein Meißen e. V.

Die Ausschreibung zur Teilnahme am WINTERSALON (Jahresausstellung) richtet sich an bildende Künstler:innen aus Sachsen, die ein abgeschlossenes künstlerisches Studium vorweisen, Mitglied in einer künstlerischen Interessenvertretung sind oder eine entsprechende künstlerische Vita haben.

Einreichungsfrist: 27.10.2024
Genre: Diverse

Projektfonds Bildende Kunst / Goethe-Institut

Mit dem Projektfonds Bildende Kunst unterstützt das Goethe-Institut die internationale Vernetzung von Kulturschaffenden aus Deutschland und der Welt. Er fördert Projekte, die künstlerische und kuratorische Kooperationen über nationale und kontinentale Grenzen hinweg betreiben.

Einreichungsfrist: 30.10.2024
Genre: Diverse

Wettbewerb –Skulptur für SOPHIA-Garten, Konstanz

Die Spitalstiftung Konstanz und die Werner-Schupp-Stiftung schreiben einen Kunstwettbewerb aus, der eine Skulptur für den SOPHIA-Garten in Konstanz vorsieht.

Einreichungsfrist: 30.10.2024
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Franz Hecker-Stipendium

Die Kreissparkasse Bersenbrück bietet im Rahmen des Franz Hecker-Stipendiums jungen Kunstschaffenden aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Graphik und Fotografie für drei Monate die Möglichkeit, ohne große wirtschaftliche Belastung künstlerisch tätig zu sein. Bewerben können sich Künstler:innen mit Wohnsitz oder Aufenthaltsgenehmigung in Deutschland. Die Altersgrenze liegt bei 35 Jahren.

Einreichungsfrist: 31.10.2024
Genre: Diverse

13. Nordhäuser Grafikpreis

Die Ilsetraut Glock-Grabe Stiftung schreibt zum 13. Mal den mit 1.500 € dotierten Nordhäuser Grafikpreis aus. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Sonderausstellung, die vom 2.2. bis zum 16.3. 2025 im Kunsthaus Meyenburg in Nordhausen stattfindet und die von der Fachjury ausgewählten Werke der 15 für den Preis nominierten Künstler und Künstlerinnen präsentiert.

Einreichungsfrist: 31.10.2024
Genre: Grafik

Rednitzhembach: Kunstwerk für Kreisverkehr

Kunstwerk für die Mittelinsel des neuen Kreisverkehrs Staatsstraße 2409; Honorar inkl. Material: ca. 30.000 Euro brutto

Einreichungsfrist: 31.10.2024
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Museum macht stark

Ziel des Vorhabens ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die von Hause aus nur wenig mit dem Museum in Berührung kommen, mit den Angeboten dieser öffentlichen Einrichtung bekannt zu machen. „Museum macht stark“ ermöglicht lokalen Bündnissen, Angebote im außerschulischen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen.

Einreichungsfrist: 31.10.2024
Genre: Kulturelle Bildung

Marion Ermer Preis 2025

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an junge Künstler:innen, die ihren Erst- oder Zweitwohnsitz in den Bundesländern auf dem Gebiet der ehemaligen DDR, jedoch nicht in Berlin haben. Sie dürfen nicht älter als 35 Jahre sein. Sie müssen ein abgeschlossenes Studium haben oder sich in der Abschlussphase eines Diplom- oder Meisterschülerstudiums befinden.

Einreichungsfrist: 31.10.2024
Genre: Diverse

KaB: Neubau der Anna-Freud-Schule (OSZ Sozialwesen), Berlin

Offener zweiphasiger Kunstwettbewerb für professionell tätige bildende Künstler:innen und Künstler:innengruppen.

Einreichungsfrist: 04.11.2024
Genre: Kunst am Bau

KaB: Neubau Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Nebenstelle Rostock

Der Wettbewerb wird als anonymer, nichtoffener, einphasiger Kunstwettbewerb mit bis zu elf Künstlerinnen, Künstlern oder Künstlergruppen durchgeführt. Die Teilnehmenden werden über ein vorgeschaltetes, europaweit offenes Bewerbungsverfahren ausgewählt.

Einreichungsfrist: 05.11.2024
Genre: Kunst am Bau

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

ANZEIGE

:::HIER IST NOCH PLATZ FÜR EINE ANZEIGE:::

Bei Interesse kontaktieren sie uns einfach per [Mail](#) oder Telefon (0351-56 35 74-2), gern geben wir ihnen Auskunft über die Konditionen. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

Arbeit im Wandel // Delitzsch.Unternehmen.Geschichten

Das Kunstprojekt „Arbeit im Wandel – Delitzsch.Unternehmen.Geschichten“ rückt den Strukturwandel in Delitzsch und seine Auswirkungen auf die Stadt und Arbeitswelt in den Fokus. Die Fotografen Christoph Busse und Jan Stradtman zeigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Arbeitsumgebungen, traditionelle und zukünftige Aufgabenfelder in lokalen Unternehmen und die Transformationen, die den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel in der Region begleiten. Initiiert und organisiert wurde das Projekt vom Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Leipzig e.V. in Zusammenarbeit mit dem Referat für Wirtschaft und Tourismus der Stadt Delitzsch.

Die Ausschreibung richtete sich an Künstlerinnen und Künstler aus dem Leipziger Kulturraum. Unter den zahlreichen Bewerbungen wählte eine Fachjury zwei Positionen für die Realisierung aus. Auch Unternehmen aus Delitzsch waren eingeladen, sich zu beteiligen und durch ihre Teilnahme das Projekt zu ermöglichen.

Unternehmernacht // 9.11.24 // 19 Uhr

Oberer Bahnhof Delitzsch, Anna-Zammert-Str. 1 , 04509 Delitzsch

Vernissage 19.11.24 // 18 Uhr

Digitale Präsentation im Leerstand // 21.11.24 -19.12.24

Breite Straße 18, 04509 Delitzsch

Adventsmarkt Delitzsch // 06.-08.12.24

Fr 14-22, Sa 12-22, So 12-19

Markt Zwanzig, Mühlstraße 23, 04509 Delitzsch

4D PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V. (TAPETENWERK HAUS B) LÜTZNER STRASSE 91,
04177 LEIPZIG

Mitgliederausstellung BBK Leipzig e.V.

Das Jahresthema des BBK Leipzig e.V. „Arbeitsrealitäten“ nimmt verschiedene Themen künstlerischer Arbeit und Existenz unter die Lupe. Mitglieder des Vereins präsentieren mit Miniaturkunstwerken künstlerische Kostbarkeiten verschiedenster Genre im Kleinstformat - das Format der Zukunft, wenn Ateliers und Ausstellungsräume immer teurer werden? Mit einem Augenzwinkern in Hinblick auf Preise und Weihnachtsgeschenke laden wir herzlich zur Vernissage mit einem kleinen (!) Herbstfest am 24.10.2024 um 18 Uhr ein.

24.10.2024 bis 21.11.2024

Di - Do 10 – 16 Uhr u.n.V.

Öffnungszeiten

Mittwoch & Donnerstag 11 - 17 Uhr

Vorstand

Die Oktobersitzung wurde aus terminlichen Gründen auf den 23. September 2024 vorverlegt.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 4. November 2024, 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt.

Aktzeichnen

Das Aktzeichnen findet für CKB-Mitglieder jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Untergeschoss der CKB e.V. Galerie statt.

Mitgliedervollversammlung

Unsere Mitgliedervollversammlung 2024 findet am Samstag, 26. Oktober 2024 von 10 bis ca. 12 Uhr, Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

AKTZEICHNEN

VERNISSAGE Dienstag · 8. Oktober 2024 · 19 Uhr

BEWEGUNG&TÖNE naeher kollektiv

AUSSTELLUNGSDAUER 08.10. – 28.11.2024

In der Ausstellung zum Thema „Akt“ werden Arbeiten im Spannungsfeld zwischen Naturstudium und Abstraktion gezeigt. Verschiedene bildkünstlerische Techniken, wie Skizzen Handzeichnungen oder im weiteren Schaffensprozess in Grafik und Malerei umgesetzte Aktdarstellungen werden ausgestellt.

Einmal wöchentlich findet das gemeinsame Aktzeichnen mit einem Modell statt. Da diese Veranstaltung des CKB auch für interessierte Laien offen ist, werden auch deren Arbeiten in der Ausstellung gezeigt.

Polina Kotchoubeeva & Vadim Kotchoubeev

bis 10. November 2024

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichenabend findet

- **am Dienstag, den 1. Oktober 2024, 18 – 21 Uhr**

in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstraße 34 statt.

Wir bitten um Anmeldung über: martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de oder telefonisch unter: 0351/8015516.

Zeitgleich-Zeitzeichen | Das Mappenwerk | 02. - 15. Oktober 2024

Jetzt ist es so weit: Auf der Hauptstraße 42-44 sind für zwei Wochen 15 Dessauer und 30 Dresdner Positionen experimenteller Druckkunst zu sehen. Die Ausstellung findet im Rahmen der BBK-Reihe Zeitgleich-Zeitzeichen statt und ist eine Kooperation des Künstlerbund Dresden mit dem BBK Sachsen-Anhalt und WIR GESTALTEN DRESDEN, die uns den Raum dafür zur Verfügung gestellt haben. Die Ergebnisse der Dessau-Dresden-Experimente reichen von individuellen Weiterentwicklungen der klassischen Aquatinta-Technik, der Radierung und der Monotypie bis hin zu rarerer Formen wie Algrafie, Ambosdruck und Materialdrucken unterschiedlicher Art.

Mehr Informationen auf der [Website](#) des Künstlerbund Dresden

3W1F | Pariser Licht | 20. September - 19. Oktober 2024

Annette Nickel, Anna Ditscherlein & Alexander Keuk: Pariser Licht

Drei Wände und ein großes Schaufenster im Off-Space der Geschäftsstelle gehören seit letzter Woche Annette Nickel und Anna Ditscherlein, unseren beiden Mitgliedern, die

das Schaufenster nutzen, um Passant:innen mit eintauchen zu lassen in Pariser Atmosphäre - funktioniert besonders gut nach Einbruch der Dämmerung, überzeugt euch gern davon. Via QR-Code gibt es auch nach der Vernissage noch den dazugehörigen Sound von Alexander Keuk.

Mehr Informationen auf der [Website](#) des Künstlerbund Dresden

Künstler:innen-Stammtisch

Treff und Austausch am 01. November 2024, 19 Uhr in der Gaststätte Bautzner Tor

Auf Initiative von Leonore Adler gibt es jetzt wieder einen Kneipenstammtisch, bei dem sich Künstler:innen in lockerer Atmosphäre treffen und austauschen können. Von jetzt an soll dieser Stammtisch einmal monatlich (außer Dezember) stattfinden an einem Ur-Neustadt-Ort, der Gaststätte Bautzner Tor. Seid herzlich eingeladen, dort unangemeldet dabei zu sein.

offene ateliers | 17. November 2024

Schauen, wo die Kunst entsteht: Mit diesem Slogan bewerben wir das zweite Mal die offenen ateliers dresden. 80 Teilnehmende haben sich schon über die Plattform Atelierverzeichnis angemeldet und werden im Print-Faltplan vertreten sein.

Kurzentschlossene können sich jederzeit bis zum Tag der Veranstaltung selbst, dem 17. November, anmelden.

Sollte es Probleme bei Registrierung und Anmeldung geben, stehen wir mit Rat und Tat beiseite. Bitte einfach melden unter berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de.

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am **01.10. und 05.11.2024, jeweils zwischen 9:30 - 11:30 Uhr**. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei s.magister@lbk-sachsen.de an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Mitgliederversammlung | Ins Bild gesetzt

Nach der im letzten Jahr verabschiedeten Satzungsänderung fielen keine Wahlen an – Zeit für einen Impulsvortrag von Dr. David Klein, dem Leiter des Kulturamts. Er hat uns darin einen Einblick in die aktuelle kulturpolitische Situation der Landeshauptstadt Dresden gegeben und auch über die anstehenden Kürzungen im Kulturhaushalt aufgeklärt. Im digitalen Newsletter des Künstlerbundes Dresden gibt es eine Zusammenfassung des Vortrags. Wer diesen nicht empfängt, sich dafür aber interessiert, kann in der Geschäftsstelle nachfragen.

Willkommen im Künstlerbund

Wir freuen uns, mit Luise Fiedler (Trickfilm) und Juliane Schmidt (Zeichnung, Fotografie, Video, Klang) zwei neue Mitglieder im Künstlerbund zu begrüßen.

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223

Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

E-Mail: info@bbkl.org

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten:

Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 bis 13 Uhr
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse
IBAN: DE67850503003120064911
BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel
Hochwaldstraße 15b
02797 Oybin OT Lückendorf

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:

SACHSEN



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.